

Volksbegehren Arbeitslosengeld rauf!  
[www.arbeitslosengeld-rauf.at](http://www.arbeitslosengeld-rauf.at)

Wien, 1.4.2022

Medieninformation

## **Schon mal mit der Hälfte deines Einkommens und 20% Lebenskostensteigerungen gelebt?**

128.000 Haushalte in Österreich konnten sich diesen Winter das Heizen nicht oder nur eingeschränkt leisten. Die Heizkörper blieben abgedreht und durch die Kostensteigerungen stieg die Energiearmut! Menschen, die Strom, Gas und Co nicht mehr bezahlen konnten und können führten bzw. bestreiten jetzt ein sehr intensiv eingeschränktes Leben. Schätzungen der Europäischen Union gehen von 2,7 Millionen betroffenen Haushalten aus. Am Abend früh ins Bett und am Morgen früh aus dem Haus gehen, war die einzige Möglichkeit, Energie zu sparen.

Laut AK-Energieexpertin und Lektorin an der Wiener Wirtschaftsuniversität Sandra Matzinger werden in den kommenden Monaten die Preise weiter hoch bleiben. Die erste preisliche Entlastung könnte vielleicht 2024 eintreten. Die Strompreise werden wohl noch weiter steigen. Mit der ökosozialen Steuerreform sollen die VerbraucherInnen entlastet werden. Bis diese aber in der Geldbörse spürbar wird, stellt sich die Frage des Auskommens mit dem Einkommen.

Besonders hart betroffen sind die niedrigen Einkommen bei erwerbstätigen Pendlern, Alleinerziehern, Teilzeitbeschäftigten, Arbeitslosen, Notstands- und Mindestsicherungsbeziehern und noch vielen mehr, die nicht durch Ersparnis die Zeit bis zum Eintreffen von Unterstützungen überbrücken können.

Die Proponent\*innen des Volksbegehrens „Arbeitslosengeld Rauf“, das in der **Eintragungswoche zwischen 2.5 und 9.5 aufliegt**, treten in diesem Sinn für einen Ausbau des bewährten Systems der Arbeitslosenversicherung durch eine Erhöhung der Nettoersatzrate auf 70%, dem Erhalt der Notstandshilfe und einer insgesamt Stärkung des Sozialstaats ein.

„Die Corona- und die nicht endend wollende Flüchtlingskrise unterstreicht, wie unverzichtbar der österreichische Sozialstaat für unsere Gesellschaft ist. Es geht nicht darum den Reichtum einer Bevölkerungsgruppe auf Kosten aller anderen zu erhalten. Unsere Gesellschaft muss sich ändern. Aus der letzten Ankündigung von Unterstützungsmaßnahmen können wir vom Verein Arbeitslosengeld rauf! keine wirklichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Erwerbslosen erkennen.“, so Horst Huemer, Betriebsratsvorsitzender bei Bosch-Rexroth und Proponent des Volksbegehrens Arbeitslosengeld Rauf.

„Das Arbeitslosengeld in Österreich muss ein armutsfestes Leben ermöglichen!“

Rückfragehinweis:

Daniela Brodesser, Pressesprecherin 0676 6605482